

NACHRICHTEN

Bayer spaltet

Kunststoffsparte ab
Leverkusen. Der Pharma- und Chemieriese Bayer steht vor einem der größten Umbrüche in seiner Geschichte: Nach der Ausgliederung der Chemiesparte vor zehn Jahren, die heute unter Lanxess firmiert, plant der Vorstand nun eine Abspaltung der Kunststoffsparte. Künftig wolle sich das Unternehmen ganz auf das Pharmageschäft und die Agrarchemie konzentrieren, teilte Bayer mit. Der Kunststoff-Teil Konzern, der bei den Leverkusen unter dem Namen Material Science geführt wird, soll als eigenständige Firma an die Börse gebracht werden. dpa

Weidmann darf im Mai in EZB nicht abstimmen

Frankfurt. Im Mai 2015 darf Bundesbank-Vorstand Jens Weidmann erstmals keine Stimme bei den geldpolitischen Entscheidungen im Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) abgeben. Das teilte die Notenbank gestern mit. Hintergrund ist ein EU-Beschluss, wonach das Stimmrecht im EZB-Rat rotiert, sobald die Eurogruppe mehr als 18 Mitglieder hat. Das ist mit dem Euro-Beitritt Litauens am 1. Januar 2015 der Fall. dpa

PRODUKTION DIESER SEITE: VOLKER MEYER ZU TITTINGDORF JOACHIM WOLLSCHLÄGER

Die Meeresfischzucht in Völklingen wird das Jahr mit hohem Verlust abschließen. Das geht Aufsichtsratskreisen zufolge aus dem Entwurf des Wirtschaftsplans hervor, den Geschäftsführer Jochen Dahm vorgelegt hat.

Von SZ-Redakteur Joachim Wollschläger

Völklingen. Jochen Dahm, Chef der Völklinger Stadtwerke, ist ein Optimist: „Ich glaube weiter an die Fischzucht und bin überzeugt, dass sie ein Erfolg wird“, sagte Dahm, auch Geschäftsführer der Meeresfischzucht Völklingen (MFV). Bisher jedoch sieht es bei der Fischzucht weniger optimistisch aus. Drei Millionen Euro Verlust sieht offenbar der vertrauliche Wirtschaftsplan vor, den Dahm diese Woche nach längerem Drängen dem Aufsichtsrat der Fischzucht vorgelegt hat. Und auch der Absatz liege noch deutlich unter Plan, hieß es aus Aufsichtsratskreisen.

Den Angaben der Aufsichtsräte zufolge sollen noch in diesem Jahr 200 Tonnen Fisch aus Völklingen in den Läden landen. Selbst dann müsse mit voraussichtlich drei Millionen Euro Verlust gerechnet werden. Das „Fischmagazin“ aus Hamburg rechnet vor, dass dies bei einem Verkaufspreis von



Seit Mitte April gibt es Fisch aus der Zucht in Völklingen. Doch der Absatz muss noch kräftig gesteigert werden. FOTO: BECKER & BREDEL

durchschnittlich zehn Euro pro Kilo Dorade und Wolfsbarsch noch immer ein Verlust von 15 Euro pro Kilo wäre, die sich unter dem Strich niederschlagen. Doch selbst die 200 Tonnen sind noch nicht in Sicht. Seit Mitte April läuft der Verkauf, bisher aber, so ein Aufsichtsratsmitglied, seien gerade mal 20 Tonnen abgesetzt worden. Um das Ziel noch zu erreichen, müssten demnach bis Jahresende rund 13 Tonnen pro Woche abgesetzt werden.

Trotz des hohen Verlusts in diesem Jahr lässt Dahm sich nicht beirren. „Das sind Anlauf-

verluste, die jetzt auch wegen der verschiedenen Verzögerungen höher ausgefallen sind. Im nächsten Jahr werden die Kosten nicht mehr so hoch sein. Wir werden dann in der Lage sein, die Verluste zurückzuführen und Gewinn zu machen“, sagte er.

Einige Aufsichtsratsmitglieder sind weniger zuversichtlich. Die Kosten für Strom, Personal, den Betrieb der Anlagen sowie für das Futter würden auch weiter auflaufen, hieß es. „Und wenn selbst bei einem Absatz von 200 Tonnen schon drei Millionen Euro Verlust an-

fallen, müsste ja noch deutlich mehr abgesetzt werden“, sagte ein Aufsichtsrat. Realistisch müsste die Fischzucht also den Verkauf von 400 Tonnen anpeilen. „Angesichts der bisherigen Zahlen scheint das völlig utopisch“, so der Aufsichtsrat.

Weder Dahm noch Völklingens Oberbürgermeister Klaus Lorig (CDU) wollten sich gestern im Detail zu den Zahlen des Wirtschaftsplans äußern: „Das sind Dinge, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind“, sagte Lorig. „Wer solche Zahlen nach außen trägt, tut das, um dem Unternehmen zu schaden.“

Die Veröffentlichung der Zahlen kommt tatsächlich ungelegen. Dahm ist nämlich guter Hoffnung, 51 Prozent der Fischzucht an die Schweizer Firma Ocean Swiss verkaufen zu können. Sechs Millionen Euro soll der Investor für die Anteile bezahlen, hieß es aus dem Aufsichtsrat. 1,5 Millionen Euro seien schon vorab als Kredit geflossen – verzinst zu vier Prozent –, um dem Unternehmen aus Liquiditätseingüssen zu helfen. Tatsächlich fließen sollen dem Aufsichtsrat zufolge noch 3,5 Millionen Euro. Eine Million werde dem Investor als Vorauszahlung zu-künftiger Gewinne gutgeschrieben. Die sollen später verrechnet werden – wenn die Fischzucht Gewinn macht.

EU-Gericht: Airlines dürfen für Koffer Zuschläge verlangen

Brüssel/Luxemburg. Das Flugticket war preiswert, aber für einen oder gar mehrere Koffer verlangt die Fluggesellschaft Zusatzkosten. Was viele Urlauber ärgert, haben die Richter des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) in Luxemburg gestern ausdrücklich gutgeheißen. Denn „die Beförderung des aufgegebenen Gepäcks von Fluggästen ist kein unvermeidbarer und unvorhersehbarer Bestandteil des Preises für den Luftbeförderungsdienst“. Das heißt: Handgepäck darf mitgenommen werden, ohne dass ein Zuschlag fällig wird. Koffer oder andere Gepäckstücke jedoch nicht.

Auslöser des Rechtsstreits war eine Klage aus Spanien. Dort hatte sich eine Urlauberin beschwert, weil die Fluggesellschaft Vueling für die Aufgabe mehrere Koffer 40 Euro Zuschlag erhoben hatte. In Spanien verbietet ein Gesetz derartige Zusatzkosten. Das zuständige Gericht in Madrid wollte nun vom EuGH wissen, ob die landeseigene Regelung dem im EU-Recht festgeschriebenen Prinzip der freien Preisgestaltung widerspreche. Die Antwort der Luxemburger Juristen war ein klares Ja. Für größere Gepäckstücke würden der Fluggast und die Airline sozusagen einen eigenen, zusätzlichen Beförderungsvertrag abschließen, da die Mitnahme auch zusätzlichen Aufwand erfordere. Die Kosten könne das Unternehmen festlegen. Ausdrücklich betonte der EuGH aber, dass derartige Zusatzleistungen von den Airlines transparent gemacht werden müssen – und zwar vor Beginn jeder Buchung (Az: C-487/12).

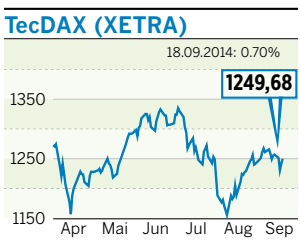
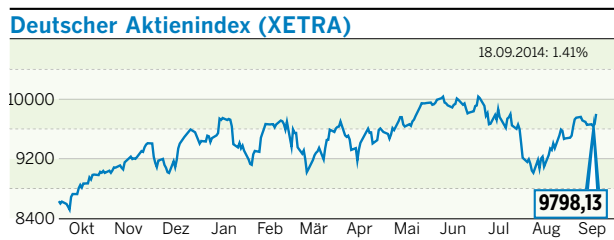


Table with columns: DAX, Div., 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their stock prices.

Table with columns: TecDAX, Div., 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their stock prices.

Table with columns: MDAX, Div., 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their stock prices.

Table with columns: SDAX, Div., 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their stock prices.

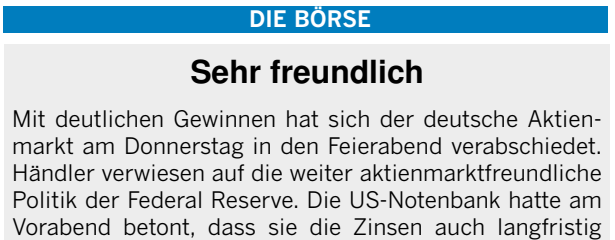


Table with columns: Aktie des Tages: Bayer, Div., 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their stock prices.

Table with columns: GELD & KAPITAL, Div., 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various financial instruments and their values.

Table with columns: INDIZES NATIONAL UND INTERNATIONAL, Div., 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various indices and their values.

Table with columns: DEUTSCHE AKTIEN, Div., 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their stock prices.

Table with columns: EUROSTOXX 50, Div., 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their stock prices.

Table with columns: REGIONALE AKTIEN, Div., 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their stock prices.

Table with columns: ANLEIHEN, Zins, Anleihe, Kurs Rendite. Lists various bonds and their interest rates.

Table with columns: DEISEN, 1 Euro entspricht, Geld, Brief. Lists various currencies and their exchange rates.

Table with columns: SORTEN, 1 Euro entspricht, Ankauf, Verkauf. Lists various types of securities and their prices.

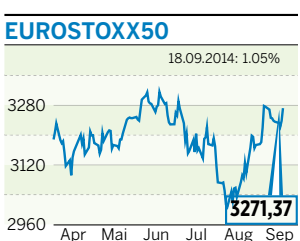


Table with columns: EUROSTOXX50, Div., 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their stock prices.

Table with columns: ROHSTOFFE, in Euro, Spannen mit - Vortag in Klammern. Lists various raw materials and their prices.

Table with columns: TAGESGEWINNER, in Euro, 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their daily gains.

Table with columns: TAGESVERLIERER, in Euro, 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their daily losses.

Table with columns: TAGESGEWINNER, in Euro, 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their daily gains.

Table with columns: TAGESVERLIERER, in Euro, 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their daily losses.

Table with columns: TAGESGEWINNER, in Euro, 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their daily gains.

Table with columns: TAGESVERLIERER, in Euro, 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their daily losses.

Table with columns: TAGESGEWINNER, in Euro, 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their daily gains.

Table with columns: TAGESVERLIERER, in Euro, 18.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9., 17.9. Lists various companies and their daily losses.